

Bericht über das erste Halbjahr im Wirtschaftsjahr 2013/14.

Kapsch TrafficCom Group – Ausgewählte Finanzkennzahlen.

2013/14 H1 (Erstes Halbjahr im Wirtschaftsjahr 2013/14): 1. April–30. September 2013

2013/14 Q2 (Zweites Quartal im Wirtschaftsjahr 2013/14): 1. Juli–30. September 2013

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in Mio. EUR

Ertragskennzahlen	2013/14 H1	2012/13 H1 (angepasst)	+/-	2013/14 Q2	2012/13 Q2 (angepasst)	+/-	2012/13 (angepasst)
Umsatz	235,9	203,4	16 %	114,6	97,0	18 %	488,9
EBITDA	16,1	2,7	485 %	8,4	4,1	106 %	34,2
EBITDA-Marge (in %)	6,8	1,4		7,3	4,2		7,0
EBIT	7,6	-5,6	–	3,9	-0,3	–	16,5
EBIT-Marge (in %)	3,2	-2,7		3,4	-0,3		3,4
Ergebnis vor Steuern	-1,0	-8,2	87 %	0,5	-2,4	–	17,0
Periodenergebnis	-0,7	-6,9	91 %	0,3	-2,6	–	16,8
Ergebnis je Aktie ¹ (in EUR)	-0,36	-0,85	57 %	-0,13	-0,39	67 %	0,75
Free Cashflow ²	-46,7	78,7	–	-9,6	4,1	–	48,3
Investitionen ³	8,3	5,2	59 %	3,7	2,8	34 %	20,2
Mitarbeiter ⁴	3.134	2.715	15 %	3.134	2.715	15 %	3.013
On-Board Units (in Mio. Stück)	4,46	3,99	12 %	2,13	2,29	-7 %	9,28
Geschäftssegmente	2013/14 H1	2012/13 H1 (angepasst)	+/-	2013/14 Q2	2012/13 Q2 (angepasst)	+/-	2012/13 (angepasst)
Road Solution Projects (RSP):							
Umsatz (Anteil am Umsatz)	63,4 (26,9 %)	50,2 (24,7 %)	26 %	26,9 (23,5 %)	15,3 (15,8 %)	76 %	128,3 (26,2 %)
EBIT (EBIT-Marge)	-13,1 (-20,7 %)	-15,7 (-31,4 %)	17 %	-11,6 (-43,0 %)	-8,5 (-55,9 %)	-35 %	-51,7 (-40,3 %)
Services, System Extensions, Components Sales (SEC):							
Umsatz (Anteil am Umsatz)	164,4 (69,7 %)	144,7 (71,2 %)	14 %	83,6 (73,0 %)	77,0 (79,4 %)	9 %	342,3 (70,0 %)
EBIT (EBIT-Marge)	20,4 (12,4 %)	9,7 (6,7 %)	111 %	15,3 (18,3 %)	7,8 (10,2 %)	95 %	67,3 (19,7 %)
Others (OTH):							
Umsatz (Anteil am Umsatz)	8,2 (3,5 %)	8,5 (4,2 %)	-3 %	4,1 (3,6 %)	4,7 (4,8 %)	-12 %	18,3 (3,7 %)
EBIT (EBIT-Marge)	0,3 (3,4 %)	0,5 (5,7 %)	-42 %	0,1 (3,4 %)	0,4 (8,7 %)	-65 %	0,9 (5,1 %)
Regionen	2013/14 H1	2012/13 H1	+/-	2013/14 Q2	2012/13 Q2	+/-	2012/13
Österreich ⁵	14,5 (6,2 %)	14,8 (7,3 %)	-2 %	7,3 (6,3 %)	7,1 (7,3 %)	3 %	38,0 (7,8 %)
Europa ⁵	145,2 (61,6 %)	115,6 (56,9 %)	26 %	71,2 (62,2 %)	49,0 (50,5 %)	45 %	288,9 (59,1 %)
Amerika ⁵	31,5 (13,3 %)	27,9 (13,7 %)	13 %	15,7 (13,7 %)	18,5 (19,1 %)	-15 %	74,8 (15,3 %)
Sonstige Länder ⁵	44,7 (18,9 %)	44,9 (22,1 %)	-1 %	20,3 (17,8 %)	22,4 (23,1 %)	-9 %	87,2 (17,8 %)
Bilanzkennzahlen	30. Sep. 2013	30. Sep. 2012 (angepasst)	+/-				31. März 2013 (angepasst)
Bilanzsumme	573,8	481,5	19 %				567,2
Eigenkapital ⁶	218,4	219,2	0 %				236,7
Eigenkapitalquote ⁶ (in %)	38,1	45,5					41,7
Nettогuthaben(+)/-verschuldung(-)	-100,3	-16,3	-513 %				-40,5
Eingesetztes Kapital	368,3	311,8	18 %				360,7
Nettoumlaufvermögen	296,6	198,8	49 %				243,9
Börsekennzahlen	2013/14 H1	2013/14 Q1	+/-				
Anzahl der Aktien ⁷ (in Mio.)	13,0	13,0	0 %	Schlusskurs der Aktie ⁷ (in EUR)	36,60	36,98	-1 %
Streubesitz ⁷ (in %)	38,1	38,1	0 %	Börsekapitalisierung ⁷ (in Mio. EUR)	475,80	480,74	-1 %
Ø Handelsvolumen ⁸ (in Aktien)	30.025	25.380	18 %	Performance der Aktie (in %)	-1,03	-0,11	

Die Anwendung der Neufassung des IAS 19 ab dem Wirtschaftsjahr 2013/14 erfolgt gemäß IAS 8 retrospektiv mit Wirkung vom 1. April 2012 zum Zwecke der Bereitstellung der unmittelbaren Vergleichsinformationen.

¹ Ergebnis je Aktie bezogen auf 13,0 Mio. Aktien, berechnet aus dem Periodenergebnis, das den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar ist

² Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Investitionen aus Geschäftstätigkeit (exkl. Zahlungen für den Erwerb von Gesellschaften und Ankauf von Wertpapieren und Beteiligungen) zuzüglich Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

³ Investitionen aus Geschäftstätigkeit (exkl. Zahlungen für den Erwerb von Gesellschaften und Ankauf von Wertpapieren und Beteiligungen)

⁴ H1 und Q2 jeweils zum 30. September, 2012/13 zum 31. März 2013

⁵ Umsatz (Anteil am Gesamtumsatz in %); Europa exkl. Österreich

⁶ inkl. Anteile in Fremdbesitz

⁷ 2013/14 Q2 jeweils zum 30. September 2013, 2013/14 Q1 jeweils zum 30. Juni 2013; zusätzliche Information zur Aktie siehe Seite 5

⁸ durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (Doppelzählung)

Disclaimer. Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Gesellschaft wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Brief des Vorstandsvorsitzenden.



Georg Kapsch, Vorstandsvorsitzender

Foto: Christian Müller/APA/picturedesk.com

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2013/14 hat die Kapsch TrafficCom Group weitere Fortschritte bei den bestehenden Projekten erzielt, darüber hinaus zeichnen sich einige neue Projekte ab. Einen wesentlichen Meilenstein erreichten wir bei unserem Großprojekt in Weißrussland – mit 1. August startete der kommerzielle Betrieb der ersten Ausbaustufe. Auch bei den laufenden Projekten in Frankreich, Australien und Texas, deren Implementierung großteils bis Ende des Wirtschaftsjahres abgeschlossen sein sollte, erzielten wir – trotz zum Teil geänderter Rahmenbedingungen – gute Fortschritte. In Kasachstan installierten wir bereits im August Weigh-in-Motion-Systeme auf zwei Autobahnen, und in Russland konnten wir im September gleich vier Projektfolge verbuchen – weitere kleine, aber bedeutende Schritte in unserer über Mautsysteme hinausgehenden ITS (Intelligent Transportation Systems)-Strategie.

Gemeinsam mit dem laufenden Betrieb von Systemen führte dies zu einer Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 16 % auf 235,9 Mio. EUR. Das EBIT, das im Vorjahr mit -5,6 Mio. EUR negativ war, betrug im Berichtshalbjahr 7,6 Mio. EUR.

Damit entwickelt sich das Ergebnis seit drei Quartalen wieder in die richtige Richtung. Wir sind aber zweifelsohne noch weit von unserem Ziel einer zweistelligen EBIT-Marge entfernt. Das Segment Services, System Extensions, Components Sales (SEC), das mit Betrieb, Wartung und Ausbau von bestehenden Systemen eine langfristige Ertragsbasis bildet, verzeichnete im Berichtszeitraum gutes Wachstum. Umsatz und vor allem auch die EBIT-Marge liegen bereits deutlich über dem Vorjahreszeitraum. Das Projektgeschäft, im Segment Road Solution Projects (RSP) abgebildet, erhielt jedoch bisher nicht den erwarteten Wachstumsschub. Dies trägt gemeinsam mit dem deutlichen Rückgang des Finanzergebnisses aufgrund von Währungsschwankungen dazu bei, dass das Periodenergebnis mit -0,7 Mio. EUR noch negativ ist.

In Weißrussland wird nun das landesweite elektronische LKW-Mautsystem nach der erfolgreichen Inbetriebnahme der ersten Ausbaustufe auftragsgemäß in zwei weiteren Phasen ausgebaut. Jede einzelne Phase wird von Kapsch TrafficCom für drei Jahre vorfinanziert, der jeweils aktuelle Projektstatus prägt somit auch unser Bilanzbild. In

Südafrika gab es bei unserem seit geraumer Zeit stockenden Großprojekt ebenfalls Neuheiten. Ende September wurde das Gesetz, das die Inbetriebnahme des bereits fertiggestellten Mautsystems in der Provinz Gauteng ermöglicht, unterschrieben und trat somit in Kraft. Als Starttermin wurde nunmehr der 3. Dezember 2013 bekanntgegeben.

In Russland konnte sich Kapsch TrafficCom zusätzlich zu den vier bereits in Umsetzung befindlichen Neuaufrägen gemeinsam mit dem Partner JSC NIS, einem führenden russischen Anbieter von Telematik-Lösungen, für die Teilnahme an der Ausschreibung eines landesweiten Mautsystems für LKWs über 12 Tonnen präqualifizieren.

Rückblickend auf die vergangenen Jahre hat die Kapsch TrafficCom Group trotz der operativen Volatilitäten eine beachtliche Entwicklung geschafft. Unsere konstante Ertragssäule ist neben dem globalen Geschäft mit On-Board Units der laufende Betrieb von Systemen. Noch vor wenigen Jahren war dieser im Wesentlichen von den beiden Mautsystemen in Österreich und Tschechien getragen. Das System in Tschechien, zwischenzeitlich um ein Verkehrsmanagementsystem und eine Geisterfahrer-Identifikation erweitert, wurde erst vor wenigen Monaten als „Verkehrstechnologie des Jahres 2012“ ausgezeichnet – ein Branchenpreis im ITS-Markt, der uns durchaus mit Stolz erfüllt. In Österreich gelang es uns, den Ende 2013 auslaufenden Betriebsvertrag zu verlängern.

Neben Österreich und Tschechien haben wir in den vergangenen zwei Jahren diese konstante Ertragsbasis enorm verbreitert: In Nordamerika konnten wir mit der E-ZPass Group im Jahr 2011 und vor einigen Monaten auch mit der kanadischen Mautbehörde Cantoll bedeutende Kundenverträge verlängern. In Polen ist das landesweite Mautsystem inzwischen seit mehr als zwei Jahren in Betrieb, und seit August dieses Jahres zählt auch die erste Ausbaustufe des Mautsystems in Weißrussland zu unseren Betriebsprojekten. Das bedeutet, dass Kapsch TrafficCom das Basisgeschäft in den vergangenen zwei Jahren von zuvor zwei auf mittlerweile sechs tragende Projekte ausweiten konnte, die wiederkehrende Ergebnisbeiträge liefern.

Vor etwas mehr als einem Jahr haben wir in der gesamten Kapsch TrafficCom Group eine neue Organisationsstruktur implementiert. Sie ist auf weiteres Wachstum, neben dem Mautgeschäft auch in anderen ausgewählten Segmenten des ITS-Marktes, ausgerichtet. Diese Struktur galt es nun nach den ersten Erfahrungen zu verfeinern. Einerseits ist das Marktwachstum nicht in der erwarteten Größenordnung eingetreten, andererseits bestätigen aber die Entwicklungen der vergangenen Monate, dass es wichtig war und ist, die Kapazitäten – und auch Strukturen – für mögliche zukünftige Großprojekte vorzuhalten. Wir haben nun in allen Bereichen erste Kostensenkungen vorgenommen, ohne dabei die strategisch unerlässlichen Ressourcen zu reduzieren.

Das zweite Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2013/14 wird von der Fortführung der bestehenden und von neuen Projekten geprägt sein. Unser Großprojekt in Südafrika sollte nunmehr mit 3. Dezember 2013 in Betrieb genommen werden. In Weißrussland erwarten wir, dass die zweite Ausbaustufe des Mautsystems zum Teil noch in diesem und zum Teil Anfang des kommenden Wirtschaftsjahres in Betrieb gehen kann. Durch den weiteren Fortschritt unserer Projekte in Frankreich, Australien und Texas erwarten wir dementsprechende Projektrealisierungsumsätze. Gleichzeitig werden die kostenseitigen Maßnahmen, die wir initiiert haben, im zweiten Halbjahr auch in den Ergebnissen sichtbar sein. Zudem steht in Russland die Ausarbeitung der Angebotsunterlage an. In Slowenien erwarten wir, dass die vor dem Sommer aufgehobene Ausschreibung neu gestartet wird. Parallel dazu gehen wir weiterhin aktiv auf mögliche Interessenten für Mautsysteme zu, wie wir dies bereits erfolgreich in Weißrussland getan haben. Insgesamt sehen wir auf Basis der organisatorischen Adaptionen und der erzielten Erfolge dem zweiten Halbjahr des laufenden Wirtschaftsjahres positiv entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

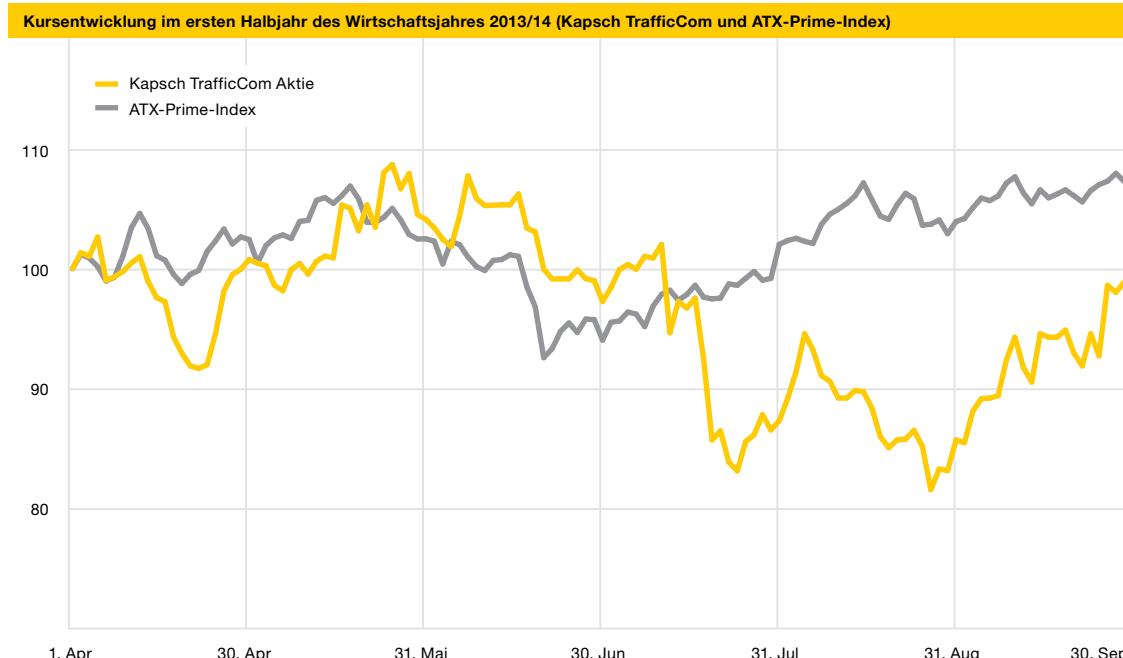


Georg Kapsch, Vorstandsvorsitzender

Die Kapsch TrafficCom Aktie.

Die Kapsch TrafficCom Aktie notiert an der Wiener Börse und ist im ATX-Prime-Index, im österreichischen Nachhaltigkeitsindex VÖNIX und seit 13. Mai 2013 auch in dem neuen Index ATX Global Players enthalten. Nachdem der Aktienkurs im vorigen Wirtschaftsjahr einen enormen Rückgang auf 37,02 EUR per 31. März 2013 verzeichnet hatte, war das erste Halbjahr des laufenden Wirtschaftsjahres von starken Schwankungen geprägt. So erreichte der Kurs den Höchststand des Berichtszeitraumes am 28. Mai mit 40,25 EUR. Nach verunsichernden Medienberichten über Südafrika folgte ab Mitte Juli eine Talfahrt, deren Tiefpunkt am 28. August bei 30,16 EUR erreicht war. Danach stieg der Kurs ebenso rasant auf 36,60 EUR per Halbjahresende am 30. September 2013 an. Aus Sicht von Kapsch TrafficCom waren weder der rapide Kursrückgang noch die folgende Kurseuphorie durch das Unternehmen betreffende Fakten begründet. Insgesamt entwickelte sich der Kurs der Kapsch TrafficCom Aktie mit einer Performance von -1 % im Berichtszeitraum etwas schwächer als das Börsenumfeld, das einen Aufwärtstrend um knapp 10 % verzeichnete.

Die Anzahl der Aktien beträgt unverändert 13 Mio. Stück. Die KAPSCH-Group Beteiligungs GmbH hält 61,9 % der Anteile, die übrigen 38,1 % sind im Streubesitz (inklusive der Anteile von Erwin Toplak, COO). Zum 30. September 2013 wies Kapsch TrafficCom bezogen auf den Schlusskurs der Aktie von 36,60 EUR eine Börsekapitalisierung von 475,8 Mio. EUR aus.



Schlusskurs der Kapsch TrafficCom Aktie und Schlusswert des ATX-Prime-Index am 31. März 2013 jeweils auf 100 indexiert.

Informationen zur Aktie		Finanzkalender	
Investor Relations Officer	Marcus Handl	26. Februar 2014	Zwischenbericht 2013/14 Q3
Aktionärstелефon	+43 50811 1120	25. Juni 2014	Ergebnis 2013/14
E-Mail	ir.kapschtraffic@kapsch.net	10. September 2014	Ordentliche Hauptversammlung für WJ 2013/14
Website	www.kapschtraffic.com	17. September 2014	Ex-Tag für Dividende für WJ 2013/14
Börseplatz	Wien, Prime Market	24. September 2014	1. Auszahlungstag für Dividende für WJ 2013/14
ISIN	AT000KAPSCH9		
Börse-Kürzel	KTCG		
Reuters	KTCG.VI		
Bloomberg	KTCG AV		

Halbjahreslagebericht.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen für den Konzern.

Die Kapsch TrafficCom Group ist im Markt für Intelligent Transportation Systems (ITS) tätig. ITS sind Systeme, in denen Informations- und Kommunikationstechnologien zur Anwendung kommen, die den Transport einschließlich Infrastruktur, Fahrzeug, Benutzer und Industrie unterstützen und optimieren. Der Markt untergliedert sich in die Produktsegmente Electronic Toll Collection (ETC), die elektronische Mauteinhebung zur Bezahlung der Mautgebühr ohne Anhalten an einer Mautstation, Advanced Traffic Management Systems (ATMS), hochentwickelte Verkehrsmanagementsysteme zur Verkehrsüberwachung, Optimierung der Nachrichtenübermittlung und Regulierung des Verkehrsflusses und andere intelligente Verkehrssysteme wie beispielsweise Commercial Vehicle Operations (CVO), Public Vehicle Transportation Management Systems (PVTMS) und Advanced Vehicle Information Systems (AVIS). Der ITS-Markt wächst zwischen 2009 und 2018 voraussichtlich mit durchschnittlich 8,7 % pro Jahr, wobei im ETC-Bereich eine jährliche Steigerung von 11,8 % prognostiziert wird.

Die weltweite Zunahme des Verkehrs verlangt nach zusätzlichen Finanzmitteln für den Bau neuer und die Wartung und Instandhaltung bestehender Straßen. Mauteinhebung durch die Einführung von Mautsystemen stellt eine zuverlässige Finanzierungsquelle dar und bietet damit die Möglichkeit, die notwendigen Mittel für Infrastrukturprojekte aufzubringen. Effiziente, insbesondere elektronische Mautsysteme sichern Regierungen, Behörden und Konzessionären signifikante konstante Einnahmen zur Erhaltung und Erweiterung der Straßeninfrastruktur.

Finanzielle Leistungsindikatoren.

Umsatz- und Ergebnissituation.

Im ersten Halbjahr des laufenden Wirtschaftsjahres 2013/14 (2013/14 H1) erreichte der Umsatz der Kapsch TrafficCom Group 235,9 Mio. EUR und lag damit um 16,0 % über dem Vergleichswert des Vorjahrs (2012/13 H1: 203,4 Mio. EUR). Sowohl im Segment Road Solution Projects (RSP) als auch im Segment Services, System Extensions, Components Sales (SEC) wurden höhere Umsätze erzielt.

Detailliert betrachtet entwickelten sich die einzelnen Segmente im ersten Halbjahr wie folgt:

- Im Segment Road Solution Projects (RSP) erhöhte sich der Umsatz von 50,2 Mio. EUR im Vorjahr um 26,3 % auf 63,4 Mio. EUR im laufenden Geschäftsjahr. Den wesentlichsten Umsatzbeitrag im abgelaufenen Halbjahr lieferte das Implementierungsprojekt in Weißrussland. Ebenso verzeichneten das GNSS (Global Navigation Satellite System)-Projekt in Frankreich, das „Managed Lane“-Systemprojekt in Texas, USA, und das Projekt M5 South West Motorway in Sydney, Australien, im Vergleich zur Vorjahresperiode gestiegene Umsätze.
- Im Segment Services, System Extensions, Components Sales (SEC) stieg der Umsatz von 144,7 Mio. EUR im Vorjahr um 13,6 % auf 164,4 Mio. EUR im laufenden Geschäftsjahr. Der wesentliche Einflussfaktor hierfür lag in den gesteigerten Umsätzen im Betriebsprojekt in Polen und den laufenden Erweiterungen dieses Mautsystems. Im zweiten Quartal des laufenden Wirtschaftsjahres lieferte erstmals auch das technische und kommerzielle Betriebsprojekt in Weißrussland Umsatzbeiträge. Der technische und kommerzielle Betrieb des landesweiten Systems in der Tschechischen Republik, der technische Betrieb einschließlich Wartung des landesweiten Systems in Österreich sowie die Erweiterungen und die technische Wartung in der Schweiz steuerten unverändert stabile Umsatzerlöse bei.
- Die Anzahl der verkauften On-Board Units betrug 4,46 Mio. Stück (2012/13 H1: 3,99 Mio.). Im Berichtszeitraum erfolgte die Erstausstattung für das landesweite Mautprojekt in Weißrussland. Die Verkaufszahlen in Nordamerika lagen auf dem hohen Niveau des Vergleichszeitraumes des Vorjahrs, die Verkäufe in Portugal, Chile und Frankreich konnten gesteigert werden.
- Im Segment Others (OTH) betrug der Umsatz im ersten Halbjahr 2013/14 8,2 Mio. EUR (2012/13 H1: 8,5 Mio. EUR).

Die Kapsch TrafficCom Group wies im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) von 7,6 Mio. EUR aus (2012/13 H1: -5,6 Mio. EUR). Nach Segmenten betrachtet stellt sich die Ergebnisentwicklung wie folgt dar:

- Das Segment RSP verzeichnete in der Berichtsperiode ein EBIT von -13,1 Mio. EUR nach -15,7 Mio. EUR im ersten Halbjahr des Vorjahres. Einen bedeutenden Ergebnisbeitrag lieferte das Errichtungsprojekt in Weißrussland, während es im französischen GNSS-Projekt unter anderem wegen der verschobenen Inbetriebnahme zu einer Kostensteigerung kam. Zudem belasteten geänderte Kundenanforderungen das „Managed Lane“-Systemprojekt in den USA. Insgesamt konnten die diesem Segment zugeordneten Aufwendungen aus Entwicklungsleistungen und Vorarbeiten für potenzielle Ausschreibungen sowie Aufwendungen für laufende Ausschreibungen nicht vollständig gedeckt werden.
- Das Segment SEC erzielte ein EBIT von 20,4 Mio. EUR (2012/13 H1: 9,7 Mio. EUR). Diese positive Entwicklung ist im Wesentlichen auf das technische und kommerzielle Betriebsprojekt in Polen zurückzuführen, das nunmehr stabile Ergebnisse liefert. Die Ergebnisbeiträge aus dem technischen und kommerziellen Betrieb des landesweiten Systems in der Tschechischen Republik und der technische Betrieb einschließlich Wartung des landesweiten Systems in Österreich lagen auf Vorjahresniveau. Im zweiten Quartal erfolgte die Inbetriebnahme des technischen und kommerziellen Betriebsprojektes in Weißrussland, dieses leistete daher erst einen geringen Beitrag.
- Das Segment OTH verzeichnete im Berichtshalbjahr ein EBIT von 0,3 Mio. EUR (2012/13 H1: 0,5 Mio. EUR).

Das Finanzergebnis sank von -2,6 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf -8,6 Mio. EUR. Die Finanzerträge reduzierten sich aufgrund geringerer Fremdwährungsgewinne, die zu einem großen Teil noch nicht realisiert wurden. Bei den Finanzaufwendungen kam es zu einem Anstieg der noch nicht realisierten Fremdwährungsverluste. In beiden Fällen liegt die Ursache dieser Veränderung in Währungsschwankungen, die sich auf die Umrechnung der konzerninternen Finanzierungen der Tochtergesellschaften in Nordamerika und Südafrika stichtagsbedingt negativ auswirkten.

Vermögenslage und Geldfluss.

Zum Stichtag 30. September 2013 erhöhte sich die Bilanzsumme geringfügig gegenüber dem Ende des Wirtschaftsjahres 2012/13 auf 573,8 Mio. EUR (31. März 2013: 567,2 Mio. EUR). Das Eigenkapital lag mit 218,4 Mio. EUR unter dem Vergleichswert am 31. März 2013 von 236,7 Mio. EUR. Durch das verminderte Eigenkapital verringerte sich die Eigenkapitalquote der Kapsch TrafficCom Group von 41,7 % zum 31. März 2013 auf 38,1 % zum 30. September 2013.

Die größte Veränderung bei den Aktiva der Bilanz fand in den langfristigen Vermögenswerten statt. Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 13,5 Mio. EUR, im Wesentlichen bedingt durch den langfristigen Teil der Forderungen aus dem weißrussischen Errichtungsprojekt. Gegenläufig wirkte sich der Rückgang von 6,2 Mio. EUR bei den sonstigen langfristigen Finanzanlagen und Beteiligungen vor allem durch die Veränderung des beizulegenden Zeitwertes der Beteiligung an der Q-Free ASA, Norwegen, auf die langfristigen Vermögenswerte aus. Bei den kurzfristigen Vermögenswerten stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 36,0 Mio. EUR, im Wesentlichen aus dem Projektgeschäft resultierend.

Auf der Passivseite der Bilanz gab es die größte Veränderung im Bereich der langfristigen Verbindlichkeiten. Bedingt durch die Finanzierung der Errichtung des landesweiten elektronischen LKW-Mautsystems in Weißrussland erhöhten sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 15,6 Mio. EUR.

Der Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit betrug -39,9 Mio. EUR. Die Zunahme der lang- und kurzfristigen Forderungen und Vermögenswerte konnte demnach durch das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit nicht kompensiert werden. Der Geldfluss aus der Investitionstätigkeit wurde im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/14 durch den Aufbau der weißrussischen Gesellschaft und laufende Ersatzinvestitionen in Nordamerika und Österreich bestimmt. Die Zunahme der lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten vor allem aus Projektfinanzierungen kompensierte die gezahlten Dividenden und führte zu einem positiven Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit von 14,1 Mio. EUR.

Der Finanzmittelbestand verminderte sich von 79,0 Mio. EUR zum 31. März 2013 auf 44,8 Mio. EUR zum 30. September 2013. Die Zunahme der langfristigen Finanzverbindlichkeiten und der Rückgang im Finanzmittelbestand führten zu einem Anstieg der Nettoverschuldung von 40,5 Mio. EUR zum 31. März 2013 auf 100,3 Mio. EUR zum 30. September 2013.

Angaben über Großgeschäfte mit nahe stehenden Personen und Unternehmen.

Während des ersten Halbjahres gab es keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen, die die Finanzlage oder das Geschäftsergebnis wesentlich beeinflusst haben. Details zu den Geschäften mit nahe stehenden Personen und Unternehmen sind im Punkt 14 der Erläuterungen zum verkürzten konsolidierten Zwischenbericht zum 30. September 2013 ersichtlich.

Akquisitionen und rechtliche Änderungen.

Im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2013/14 gab es keine Akquisitionen oder rechtliche Änderungen innerhalb der Kapsch TrafficCom Group.

Risikoberichterstattung.

Das Unternehmen ist allgemeinen und branchenspezifischen Risiken ausgesetzt, wie beispielsweise einer hohen Volatilität der Umsätze aus Projekten sowie Risiken der Projektabwicklung. Zur frühzeitigen Erkennung dieser Risiken wurde ein zentrales Risikomanagementsystem etabliert.

Aufgrund der zunehmend internationalen Ausrichtung der Gruppe nimmt die Bedeutung von Fremdwährungsrisiken zu. Ein beträchtlicher Teil des Umsatzes bzw. der Kosten wird nicht in Euro, sondern in den Währungen der jeweiligen Landesgesellschaften, insbesondere in CZK, PLN, SEK, USD und ZAR, abgerechnet. Obwohl die Gruppe bestrebt ist, erforderlichenfalls die Nettowährungsposition der einzelnen Aufträge abzusichern, können sich Währungsschwankungen mit Wechselkursverlusten im Konzernabschluss niederschlagen (Transaktionsrisiko). Das Fremdwährungsrisiko ist bei Betriebsprojekten geringer als bei Errichtungsprojekten, da bei ersteren den Betriebsumsätzen in der lokalen Gesellschaft überwiegend Aufwendungen in derselben Währung gegenüberstehen. Darüber hinaus ergeben sich Schwankungen aus der Umrechnung ausländischer Einzelabschlüsse in die Konzernwährung Euro (Translationsrisiko).

Ausblick auf das zweite Halbjahr des laufenden Wirtschaftsjahres.

Das zweite Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2013/14 wird von der Fortführung der bestehenden und von neuen Projekten geprägt sein. Das Großprojekt in Südafrika sollte nunmehr mit 3. Dezember 2013 in Betrieb genommen werden. In Weißrussland erwartet Kapsch TrafficCom, dass die zweite Ausbaustufe des Mautsystems zum Teil noch in diesem und zum Teil Anfang des kommenden Wirtschaftsjahres in Betrieb gehen kann. Durch den weiteren Fortschritt der Projekte in Frankreich, Australien und Texas werden dementsprechende Projektrealisierungsumsätze erwartet. Gleichzeitig werden die kostenseitigen Maßnahmen, die initiiert wurden, im zweiten Halbjahr auch in den Ergebnissen sichtbar sein.

Zudem steht in Russland die Ausarbeitung der Angebotsunterlage an. In Slowenien wird erwartet, dass die vor dem Sommer aufgehobene Ausschreibung neu gestartet wird. Parallel dazu geht Kapsch TrafficCom weiterhin aktiv auf mögliche Interessenten für Mautsysteme zu, wie dies bereits erfolgreich in Weißrussland getan wurde. Insgesamt sieht das Management auf Basis der organisatorischen Adaptionen und der erzielten Erfolge dem zweiten Halbjahr des laufenden Wirtschaftsjahres positiv entgegen.

Ereignisse nach dem 30. September 2013.

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem 30. September 2013 eingetreten.

Wien, am 27. November 2013

Der Vorstand



Mag. Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstandes



Ing. Erwin Toplak
Mitglied des Vorstandes



André Laux
Mitglied des Vorstandes

Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß §87 Abs.1 Z3 BörseG.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 27. November 2013



Mag. Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstandes



Ing. Erwin Toplak
Mitglied des Vorstandes



André Laux
Mitglied des Vorstandes

Verkürzter konsolidierter Zwischenbericht zum 30. 9. 2013.*

Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterung	2013/14 Q2	2012/13 Q2 (angepasst)	2013/14 H1	2012/13 H1 (angepasst)
Umsatzerlöse	(4)	114.554	96.995	235.939	203.364
Sonstige betriebliche Erträge		5.485	5.530	9.388	8.341
Veränderung des Bestandes an Fertigerzeugnissen, unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen		-6.067	7.181	947	11.957
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		-48.900	-53.783	-115.490	-116.913
Personalaufwand		-34.418	-31.839	-69.242	-64.266
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-4.529	-4.393	-8.484	-8.312
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-22.254	-20.003	-45.467	-39.732
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	(4)	3.872	-312	7.590	-5.562
Finanzerträge		1.926	1.266	2.902	4.051
Finanzaufwendungen		-5.289	-3.343	-11.538	-6.657
Finanzergebnis		-3.363	-2.077	-8.636	-2.606
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen		-18	0	17	0
Ergebnis vor Steuern		491	-2.389	-1.029	-8.168
Ertragsteuern	(11)	-150	-212	377	1.238
Periodenergebnis		340	-2.600	-651	-6.930

Alle Beträge in TEUR	Erläuterung	2013/14 Q2	2012/13 Q2 (angepasst)	2013/14 H1	2012/13 H1 (angepasst)
Sonstiges Ergebnis:					
Posten, bei denen eine Umgliederung ins Periodenergebnis möglich ist:					
Währungsumrechnungsdifferenzen		239	1.401	-2.108	-732
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		6.243	-4.604	-3.743	-6.875
Steuern betreffend Posten, die ins Periodenergebnis umgegliedert werden können		-20	-3	-30	-97
Summe der Posten, bei denen eine Umgliederung ins Periodenergebnis möglich ist		6.463	-3.206	-5.881	-7.704
Posten, bei denen keine Umgliederung ins Periodenergebnis möglich ist:					
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gemäß IAS 19		0	-509	0	-1.017
Steuern betreffend Posten, die nicht ins Periodenergebnis umgegliedert werden können		0	128	0	256
Summe der Posten, bei denen keine Umgliederung ins Periodenergebnis möglich ist		0	-380	0	-761
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	(12)	6.463	-3.586	-5.881	-8.465
Gesamtergebnis der Periode		6.803	-6.186	-6.532	-15.395
Periodenergebnis, zurechenbar:					
Anteilseigner der Gesellschaft		-1.710	-5.120	-4.687	-11.024
Ergebnisanteil von Minderheitsgesellschaftern		2.051	2.519	4.035	4.094
		340	-2.600	-651	-6.930
Gesamtergebnis der Periode, zurechenbar:					
Anteilseigner der Gesellschaft		4.944	-8.789	-9.653	-19.146
Ergebnisanteil von Minderheitsgesellschaftern		1.860	2.602	3.121	3.751
		6.803	-6.186	-6.532	-15.395
Ergebnis je Aktie aus dem Periodenergebnis, das den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar ist (in EUR)		-0,13	-0,39	-0,36	-0,85

Ergebnis je Aktie bezogen auf 13,0 Mio. Aktien.

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

*) Der Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Bilanz.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterung	30. September 2013	31. März 2013 (angepasst)
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	(5)	24.883	24.676
Immaterielle Vermögenswerte	(5)	75.806	79.170
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	(5)	1.603	1.694
Sonstige langfristige Finanzanlagen und Beteiligungen	(6)	31.843	38.085
Sonstige langfristige Vermögenswerte		14.454	942
Latente Steueransprüche		21.348	19.527
		169.937	164.094
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		65.210	66.428
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte		289.176	253.177
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(6)	4.685	4.505
Liquide Mittel		44.824	79.022
		403.894	403.132
Summe Aktiva		573.831	567.227
EIGENKAPITAL			
Kapital und Rücklagen, die den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar sind			
Grundkapital	(7)	13.000	13.000
Kapitalrücklage		117.509	117.509
Konzernbilanzgewinn und andere Rücklagen		79.227	94.080
		209.736	224.588
Minderheitenanteile		8.714	12.115
Summe Eigenkapital		218.450	236.703
VERBINDLICHKEITEN			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(8)	119.932	104.372
Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses	(9)	22.412	22.602
Langfristige Rückstellungen	(10)	1.174	1.370
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		1.966	1.766
Latente Steuerschulden		12.279	11.752
		157.763	141.861
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		62.496	80.220
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen		80.501	52.520
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		790	8.031
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(8)	29.872	19.658
Kurzfristige Rückstellungen	(10)	23.960	28.233
		197.618	188.663
Summe Verbindlichkeiten		355.381	330.524
Summe Passiva		573.831	567.227

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Entwicklung des Eigenkapitals.

Alle Beträge in TEUR	Den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar				Minderheitenanteile	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernbilanzgewinn		
Stand 31. März 2012 (angepasst)	13.000	117.509	12.120	97.416	13.640	253.685
Dividende 2011/12				-11.700	-7.362	-19.062
Periodenergebnis				-11.024	4.094	-6.930
Sonstiges Ergebnis der Periode:						
Währungsumrechnungsdifferenzen			-389		-343	-732
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten			-6.972		0	-6.972
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gemäß IAS 19			-761		0	-761
Stand 30. September 2012 (angepasst)	13.000	117.509	3.999	74.691	10.029	219.229
Stand 31. März 2013 (angepasst)	13.000	117.509	-1.424	95.503	12.115	236.703
Dividende 2012/13				-5.200	-6.521	-11.721
Periodenergebnis				-4.687	4.035	-651
Sonstiges Ergebnis der Periode:						
Währungsumrechnungsdifferenzen			-1.193		-915	-2.108
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten			-3.773		0	-3.773
Stand 30. September 2013	13.000	117.509	-6.390	85.617	8.714	218.450

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Geldflussrechnung.

Alle Beträge in TEUR	2013/14 Q2	2012/13 Q2 (angepasst)	2013/14 H1	2012/13 H1 (angepasst)
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	3.872	-312	7.590	-5.562
Berichtigungen um nicht zahlungswirksame Posten und sonstige Überleitungen:				
Abschreibungen	4.529	4.393	8.484	8.312
Zu-/Abnahme der Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses	-114	-149	-190	-274
Zu-/Abnahme der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-182	-213	-390	-215
Zu-/Abnahme der sonstigen langfristigen Forderungen und Vermögenswerte	15.736	-142	2.319	-169
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)	-12.274	929	-13.449	1.289
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)	363	-297	276	-716
Sonstige (netto)	-891	916	-4.804	-778
	11.040	5.125	-165	1.888
Veränderung des Nettoumlauvermögens:				
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte	-18.662	12.260	-37.580	102.730
Zu-/Abnahme der Vorräte	-1.457	-2.343	1.218	-6.659
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten	9.712	6.179	10.360	-6.464
Zu-/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-3.215	-4.804	-4.274	1.438
	-13.623	11.293	-30.274	91.046
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-2.583	16.418	-30.439	92.933
Zinseinnahmen	255	467	649	821
Zinsausgaben	-1.861	-1.618	-3.461	-3.069
Nettozahlungen von Ertragsteuern	-2.472	-8.351	-6.680	-6.791
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-6.660	6.916	-39.931	83.894
Geldfluss aus Investitionstätigkeit				
Ankauf von Sachanlagen	-3.099	-2.540	-6.885	-4.330
Ankauf von immateriellen Vermögenswerten	-616	-242	-1.366	-862
Ankauf von Wertpapieren und Beteiligungen	0	-1.569	0	-1.569
Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	812	-2	1.440	6
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit	-2.903	-4.353	-6.811	-6.755
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit				
An die Aktionäre der Gesellschaft gezahlte Dividende	-5.200	-11.700	-5.200	-11.700
An die Minderheitsaktionäre von Konzerngesellschaften gezahlte Dividende	-216	-7.362	-6.521	-7.362
Zunahme der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	2.210	42	26.087	83
Abnahme der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-360	0	-360	-20
Zunahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-959	7.652	2.584	7.764
Abnahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-2.108	-814	-2.454	-42.708
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-6.633	-12.182	14.135	-53.943
Netto-Zu-/Abnahme des Finanzmittelbestandes	-16.196	-9.618	-32.608	23.196
Entwicklung des Finanzmittelbestandes				
Anfangsbestand	61.137	77.357	79.022	44.929
Netto-Zu-/Abnahme des Finanzmittelbestandes	-16.196	-9.618	-32.608	23.196
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-117	-78	-1.591	-464
Endbestand	44.824	67.661	44.824	67.661

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

Kapsch TrafficCom Group – Erläuterungen zum verkürzten konsolidierten Zwischenbericht.

1 Allgemeine Informationen

Die Kapsch TrafficCom Group ist ein internationaler Anbieter von anspruchsvollen Intelligent Transportation Systems (ITS).

Die Geschäftstätigkeit der Kapsch TrafficCom Group ist in die folgenden drei Segmente unterteilt:

- Road Solution Projects (RSP)
- Services, System Extensions, Components Sales (SEC)
- Others (OTH)

Das Segment Road Solution Projects befasst sich mit der Errichtung von ITS-Lösungen.

Das Segment Services, System Extensions, Components Sales beschäftigt sich mit dem Verkauf von Dienstleistungen (Wartung und Betrieb) und Komponenten im Bereich ITS-Lösungen.

Das Segment Others umfasst das Nichtkerngeschäft, das von der Tochtergesellschaft Kapsch Components GmbH & Co KG abgewickelt wird. Es handelt sich dabei um Engineering-Lösungen, elektronische Fertigung und Logistikdienstleistungen für verbundene Unternehmen und Drittakten.

2 Grundlagen der Erstellung

Der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht für das zum 30. September 2013 endende Halbjahr wurde nach IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt und ist nur gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2013 zu lesen.

Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit gerundet und, soweit nicht anders angegeben, in Tausend Euro (TEUR) ausgewiesen. Für Berechnungen werden dennoch die genauen Beträge einschließlich nicht dargestellter Ziffern verwendet, sodass dadurch Rundungsdifferenzen auftreten können.

3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich konsistent mit jenen aus dem Konzernabschluss zum 31. März 2013 und in diesem beschrieben.

Im vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenbericht für das zum 30. September 2013 endende Halbjahr wurden folgende neue bzw. geänderte IFRSs und IFRICs angewandt:

Neue/geänderte IFRSs		anzuwenden für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem
IAS 19R	Leistungen an Arbeitnehmer	1. Jänner 2013
IFRS 13	Bemessung des beizulegenden Zeitwertes	1. Jänner 2013
Ergänzung zu IFRS 7	Finanzinstrumente: Angaben	1. Jänner 2013
Ergänzung zu IAS 1	Darstellung von Posten des sonstigen Gesamtergebnisses	1. Juli 2012

Durch die Änderungen des IAS 19 ist die bisher zulässige Abgrenzung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten nach dem Korridoransatz – erfolgswirksame Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste nur dann, wenn diese 10 % des höheren Betrages aus dem Verpflichtungsumfang und dem Zeitwert des Planvermögens übersteigen – nicht mehr möglich. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden nunmehr unmittelbar im sonstigen Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Zusätzlich hat der Konzern die neuen diesbezüglichen Ausweisvorschriften angewendet.

Im Zuge der Anwendung der Neufassung des IAS 19 wird der Nettozinsaufwand bzw. -ertrag nunmehr als Teil des Finanzergebnisses und nicht wie bisher als Teil des Personalaufwandes ausgewiesen. Dies ist die gängige Ausweismethode und trägt zur Vergleichbarkeit mit anderen Abschlüssen bei.

Die Anwendung der Neufassung des IAS 19 und der neuen Darstellung des Zinseffektes erfolgt gemäß IAS 8 retrospektiv mit Wirkung vom 1. April 2012 zum Zwecke der Bereitstellung der unmittelbaren Vergleichsinformationen.

Die Auswirkungen auf das erste Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2012/13 stellen sich wie folgt dar:

Korrekturbeträge für die Posten der Gesamtergebnisrechnung	2012/13 H1	IAS 19R	2012/13 H1 (angepasst)
Personalaufwand	-64.884	618	-64.266
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-6.179	618	-5.562
Finanzaufwendungen	-6.109	-548	-6.657
Finanzergebnis	-2.058	-548	-2.606
Ergebnis vor Steuern	-8.237	70	-8.168
Ertragsteuern	1.255	-17	1.238
Periodenergebnis	-6.982	52	-6.930
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	0	-1.017	-1.017
Steuern, betreffend Posten, die nicht ins Periodenergebnis umgegliedert werden können	0	256	256
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	-7.704	-761	-8.465
Gesamtergebnis der Periode	-14.686	-709	-15.395
Periodenergebnis, den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar	-11.077	52	-11.024
Periodenergebnis, den Minderheitseignern zurechenbar	4.094	0	4.094
	-6.982	52	-6.930
Gesamterfolg der Periode, den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar	-18.437	-709	-19.146
Gesamterfolg der Periode, den Minderheitseignern zurechenbar	3.751	0	3.751
	-14.686	-709	-15.395
Ergebnis je Aktie aus dem Periodenergebnis, das den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar ist (in EUR)	-0,85	0,00	-0,85

Korrekturbeträge für die Posten der Bilanz	30. Sep. 2012	IAS 19R	30. Sep. 2012 (angepasst)
Konzernbilanzgewinn und andere Rücklagen	81.960	-3.270	78.690
Summe Eigenkapital	222.499	-3.270	219.229
Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses	16.791	4.366	21.157
Latente Steuerschulden	17.431	-1.096	16.336
Summe langfristige Verbindlichkeiten	112.229	3.270	115.500
Summe Passiva	481.517	0	481.517

Korrekturbeträge für die Posten der Bilanz	31. März 2013	IAS 19R	31. März 2013 (angepasst)
Konzernbilanzgewinn und andere Rücklagen	98.058	-3.979	94.080
Summe Eigenkapital	240.682	-3.979	236.703
Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses	17.289	5.313	22.602
Latente Steuerschulden	13.086	-1.335	11.752
Summe langfristige Verbindlichkeiten	137.882	3.979	141.861
Summe Passiva	567.227	0	567.227

4 Segmentinformation

2013/14 H1 Alle Beträge in TEUR	Road Solution Projects	Services, System Extensions, Components Sales	Others	Konzern
Umsatzerlöse	63.374	164.368	8.197	235.939
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-13.108	20.418	280	7.590

2012/13 H1 (angepasst) Alle Beträge in TEUR	Road Solution Projects	Services, System Extensions, Components Sales	Others	Konzern
Umsatzerlöse	50.159	144.714	8.491	203.364
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-15.741	9.692	486	-5.562

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Kunden, die mehr als 10 % der Konzernumsätze beigetragen haben, stellt sich wie folgt dar. Darüber hinaus sind die jeweiligen Segmente ersichtlich.

2013/14 H1 Alle Beträge in TEUR	Umsatz	Road Solution Projects	Services, System Extensions, Components Sales
Kunde 1	45.419		x
Kunde 2	35.373	x	x
Kunde 3	33.017		x
Kunde 4	27.949	x	x

2012/13 H1 Alle Beträge in TEUR	Umsatz	Road Solution Projects	Services, System Extensions, Components Sales
Kunde 1	40.558	x	x
Kunde 2	6.680	x	
Kunde 3	44.239	x	x
Kunde 4	41.631	x	x

5 Investitionen

Alle Beträge in TEUR	Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte
Buchwert zum 31. März 2013	103.846
Zugänge	8.251
Abgänge	-1.451
Abschreibungen, Wertminderungen und sonstige Umgliederungen	-8.484
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1.472
Buchwert zum 30. September 2013	100.690
Buchwert zum 31. März 2012	102.226
Zugänge	5.192
Abgänge	-16
Abschreibungen, Wertminderungen und sonstige Umgliederungen	-8.312
Währungsumrechnungsdifferenzen	625
Buchwert zum 30. September 2012	99.715

6 Kurz- und langfristige finanzielle Vermögenswerte

	30. September 2013	31. März 2013	30. September 2012	31. März 2012
Sonstige langfristige Finanzanlagen und Beteiligungen	31.843	38.085	45.750	51.229
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4.685	4.505	8.554	8.213
	36.528	42.590	54.304	59.442

Sonstige langfristige Finanzanlagen und Beteiligungen 2013/14 H1	Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	Summe
Buchwert zum 31. März 2013	3.684	32.008	2.394	38.085
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	-75	-75
Zugänge	0	0	0	0
Abgänge	0	0	-2.245	-2.245
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes	-58	-3.864	0	-3.922
Buchwert zum 30. September 2013	3.626	28.144	74	31.843

Sonstige langfristige Finanzanlagen und Beteiligungen 2012/13 H1	Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	Summe
Buchwert zum 31. März 2012	3.619	40.981	6.629	51.229
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	11	244	255
Zugänge	0	1.569	38	1.607
Abgänge	0	0	-124	-124
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes	44	-7.262	0	-7.217
Buchwert zum 30. September 2012	3.663	35.300	6.787	45.750

Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte 2013/14 H1	Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Sonstiges	Summe
Buchwert zum 31. März 2013	4.505	0	4.505
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes	180	0	180
Buchwert zum 30. September 2013	4.685	0	4.685

Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte 2012/13 H1	Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Sonstiges	Summe
Buchwert zum 31. März 2012	8.213	0	8.213
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes	342	0	342
Buchwert zum 30. September 2012	8.554	0	8.554

Die zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere betreffen zum 30. September 2013 Staatsanleihen, Bankschuldverschreibungen sowie Anteile an Investmentfonds. Die zur Veräußerung verfügbaren Beteiligungen betreffen zum 30. September 2013 im Wesentlichen eine 19,76 %-Beteiligung an der börsennotierten Q-Free ASA, Trondheim, Norwegen.

Nicht realisierte Kursgewinne und -verluste sind im sonstigen Ergebnis der Periode ausgewiesen (siehe Erläuterung 12).

Fair-Value-Hierarchien und Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind nach IFRS 7.27 A in eine der drei nachfolgenden Fair-Value-Hierarchien einzuordnen:

Level 1. Es bestehen notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten. Im Konzern werden die Beteiligung an der Q-Free ASA, Trondheim, Norwegen, sowie börsennotierte Eigenkapitalinstrumente der Level-1-Kategorie zugeordnet.

Level 2. Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die nicht auf aktiven Märkten gehandelt werden, wird anhand eines Bewertungsverfahrens, abgeleitet von direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten, ermittelt. Unter diese Kategorie fallen zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere, wie Pfandbriefe und Bundesanleihen, die börsennotiert sind, jedoch nicht regelmäßig gehandelt werden.

Level 3. Finanzinstrumente, deren Bewertungsinformationen nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen, werden in die Level-3-Kategorie eingeordnet.

Bewertungsstufen im Sinne des IFRS 7.27 A	2013/14 H1	Level 1 Börsenpreise	Level 2 Abgeleitete Preise	Level 3 Nicht abgeleitete Preise
Langfristige finanzielle Vermögenswerte				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	3.626	2.886	740	0
Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	28.139	28.139	0	0
	31.765	31.025	740	0
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	4.685	4.685	0	0
	4.685	4.685	0	0
Gesamt	36.449	35.710	740	0

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 79 wurden im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2013/14 zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Bewertungsstufen im Sinne des IFRS 7.27 A	2012/13 H1	Level 1 Börsenpreise	Level 2 Abgeleitete Preise	Level 3 Nicht abgeleitete Preise
Langfristige finanzielle Vermögenswerte				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	3.663	2.971	692	0
Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	33.715	33.715	0	0
	37.378	36.686	692	0
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	8.554	8.554	0	0
	8.554	8.554	0	0
Gesamt	45.933	45.240	692	0

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 8.371 wurden im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2012/13 zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

7 Eigenkapital

Das eingetragene Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 13.000.000. Das Grundkapital ist vollständig einbezahlt. Die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktien beträgt 13.000.000 Stück. Die Aktien sind auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien.

8 Finanzverbindlichkeiten

Alle Beträge in TEUR	30. September 2013	31. März 2013	30. September 2012	31. März 2012
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	119.932	104.372	74.318	74.256
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	29.872	19.658	18.247	53.249
Gesamt	149.804	124.030	92.564	127.505

Die Bewegungen stellen sich wie folgt dar:

Alle Beträge in TEUR	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Gesamt
Stand 31. März 2013	104.372	19.658	124.030
Zugänge	26.087	2.584	28.670
Rückzahlungen	-360	-2.454	-2.814
Umgliederung	-10.167	10.167	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	-82	-82
Stand 30. September 2013	119.932	29.872	149.804

Alle Beträge in TEUR	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Gesamt
Stand 31. März 2012	74.256	53.249	127.505
Zugänge	83	7.764	7.847
Rückzahlungen	-20	-42.708	-42.728
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1	-59	-60
Stand 30. September 2012	74.318	18.247	92.564

9 Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses

Alle Beträge in TEUR	30. September 2013	31. März 2013 (angepasst)	30. September 2012 (angepasst)	31. März 2012 (angepasst)
Anwartschaft auf Abfertigung	9.190	9.064	8.369	8.220
Ansprüche für Altersvorsorge	13.222	13.537	12.788	11.902
Gesamt	22.412	22.602	21.157	20.122

Anwartschaften auf Abfertigung

Die Verpflichtung zur Bildung einer Abfertigungsrückstellung basiert auf dem entsprechenden Arbeitsrecht.

Ansprüche für Altersvorsorge

Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Verpflichtungen für Altersvorsorge betreffen ausschließlich Pensionisten. Alle Pensionsvereinbarungen basieren auf den Letztbezügen und sind nicht durch externes Planvermögen (Fonds) gedeckt. Für Mitarbeiter des Konzerns werden darüber hinaus Beiträge an eine externe Pensionskasse geleistet.

10 Rückstellungen

Alle Beträge in TEUR	30. September 2013	31. März 2013	30. September 2012	31. März 2012
Langfristige Rückstellungen	1.174	1.370	1.129	1.098
Kurzfristige Rückstellungen	23.960	28.233	19.969	18.531
Gesamt	25.134	29.603	21.098	19.628

2013/14 H1 Alle Beträge in TEUR	31. März 2013	Zuführung	Verwendung	Auflösung	Währungs- umrechnungs- differenzen	Umbuchung	30. Sep. 2013
Jubiläumsgeldverpflichtungen	1.182	8	0	-15	0	0	1.174
Sonstige	188	0	0	0	-7	-181	0
Langfristige Rückstellungen, gesamt	1.370	8	0	-15	-7	-181	1.174
Garantien	1.910	12	0	-3	-71	181	2.029
Verluste aus schwebenden Geschäften sowie Nacharbeiten	18.514	0	-1.144	0	-214	0	17.156
Rechtskosten, Prozesskosten und Vertragsrisiken	2.524	202	-112	0	-30	5	2.589
Sonstige	5.286	671	-3.598	-49	-120	-5	2.186
Kurzfristige Rückstellungen, gesamt	28.233	885	-4.853	-52	-435	181	23.960
Gesamt	29.603	893	-4.853	-67	-442	0	25.134

2012/13 H1 Alle Beträge in TEUR	31. März 2012	Zuführung	Verwendung	Auflösung	Währungs- umrechnungs- differenzen	Umbuchung	30. Sep. 2012
Jubiläumsgeldverpflichtungen	868	20	0	0	0	0	888
Sonstige	230	0	0	0	11	0	241
Langfristige Rückstellungen, gesamt	1.098	20	0	0	11	0	1.129
Garantien	1.229	15	0	-7	44	0	1.281
Verluste aus schwebenden Geschäften sowie Nacharbeiten	12.382	0	-156	0	141	0	12.368
Rechtskosten, Prozesskosten und Vertragsrisiken	1.022	33	-589	-83	8	0	391
Sonstige	3.897	3.704	-1.752	0	81	0	5.929
Kurzfristige Rückstellungen, gesamt	18.531	3.751	-2.497	-90	274	0	19.969
Gesamt	19.628	3.771	-2.497	-90	285	0	21.098

11 Ertragsteuern

Die Ertragsteuern betreffen laufende Gewinnsteuern und latente Steueransprüche und -schulden. Die Anwendung des österreichischen Körperschaftsteuersatzes in Höhe von 25 % auf das Konzernergebnis vor Steuern ergibt den theoretischen Wert für den Steueraufwand/-ertrag. Der effektive Steueraufwand/-ertrag weicht davon unter anderem aufgrund der individuellen Besteuerung in den einzelnen Ländern, der Berücksichtigung von steuerlichen Verlustvorträgen sowie von Steuerfreibeträgen und permanenten Steuerdifferenzen ab.

Der effektive Steuersatz für das erste Halbjahr 2013/14 beträgt 37 % (der effektive Steuersatz im ersten Halbjahr 2012/13 betrug 15 %). Für das Gesamtjahr 2013/14 geht das Management von einem effektiven Steuersatz von rund 25 % aus.

12 Sonstiges Ergebnis der Periode

2013/14 H1 Alle Beträge in TEUR	Vor Steuern	Steueraufwand/-ertrag	Nach Steuern
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten:			
Nicht realisierte Gewinne/Verluste in der laufenden Periode	-3.743	-30	-3.773
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gemäß IAS 19	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-2.108		-2.108
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-5.850	-30	-5.881

Die nicht realisierten Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten betreffen in Höhe von TEUR -3.864 die Beteiligung an der Q-Free ASA, Norwegen (2012/13 H1: TEUR -7.262).

2012/13 H1 (angepasst) Alle Beträge in TEUR	Vor Steuern	Steueraufwand/-ertrag	Nach Steuern
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten:			
Nicht realisierte Gewinne/Verluste in der laufenden Periode	-6.875	-97	-6.972
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gemäß IAS 19	-1.017	256	-761
Währungsumrechnungsdifferenzen	-732		-732
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-8.624	160	-8.465

13 Eventualschulden und sonstige Haftungsverhältnisse

Die Eventualschulden des Konzerns resultieren vor allem aus Großprojekten. Die sonstigen Haftungsverhältnisse betreffen Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Bankgarantien, Performance- und Bid-Bonds sowie Bürgschaften.

Die Eventualschulden und sonstigen Haftungsverhältnisse stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Alle Beträge in TEUR	30. September 2013	31. März 2013
Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Performance- und Bid-Bonds		
Gauteng Open Road Tolling Südafrika	85.721	98.202
Mautprojekt Nordamerika	20.125	21.225
LKW-Mautsystem Österreich	8.500	8.500
Mautprojekt Polen	6.990	9.194
City Highway Sydney und Melbourne	2.358	2.775
LKW-Mautsystem Tschechische Republik	1.854	2.494
Mautprojekt Portugal	573	1.820
Ausschreibung Slowenien	0	2.000
Sonstige	2.204	2.842
	128.325	149.052
Bankgarantien	1.812	1.780
Bürgschaften	63	64
Gesamt	130.200	150.896

14 Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Alle Beträge in TEUR	Verrechnungen an Related Parties H1	Verrechnungen von Related Parties H1	Forderungen gegenüber Related Parties 30. Sep.	Verbindlichkeiten gegenüber Related Parties 30. Sep. (angepasst)
Verbundene Unternehmen außerhalb der Kapsch TrafficCom Group	2013/14 6.927	12.942	3.866	7.283
	2012/13 6.864	10.754	5.720	4.461
Sonstige	2013/14 75	504	111	11.442
	2012/13 1.353	2.355	0	11.854

Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates bekleiden auch Vorstandsposten oder Aufsichtsratsposten in anderen Gesellschaften der Kapsch Group.

15 Ereignisse nach dem 30. September 2013

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem 30. September 2013 eingetreten.

Wien, am 27. November 2013

Der Vorstand



Mag. Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstandes



Ing. Erwin Toplak
Mitglied des Vorstandes



André Laux
Mitglied des Vorstandes

Kapsch TrafficCom ist ein Anbieter von Intelligent Transportation Systems (ITS) in den Applikationsbereichen Mauteinhebung, städtische Zugangsregelung und Parkraumbewirtschaftung, Verkehrsüberwachung, Kontrolle von Nutzfahrzeugen, elektronische Fahrzeugregistrierung, Verkehrsmanagement und V2X Kooperative Systeme. Kapsch TrafficCom deckt mit durchgängigen Lösungen die gesamte Wertschöpfungskette ihrer Kunden, von Komponenten und Subsystemen über deren Integration bis zum Betrieb, aus einer Hand ab. Die Lösungen von Kapsch TrafficCom helfen, die Verkehrsinfrastruktur zu finanzieren, die Verkehrssicherheit zu erhöhen, den Verkehrsfluss zu optimieren und verkehrsbedingte Umweltbelastungen zu reduzieren. Das Kerngeschäft ist, elektronische Mautsysteme für den mehrspurigen Fließverkehr zu entwickeln, zu errichten und zu betreiben. Referenzen in 43 Ländern auf allen Kontinenten machen Kapsch TrafficCom zu einem weltweit anerkannten Anbieter im Bereich der elektronischen Mauteinhebung. Als Teil der Kapsch Group, einem 1892 gegründeten österreichischen Technologiekonzern im Familienbesitz, verfügt Kapsch TrafficCom mit Hauptsitz in Wien, Österreich, über Niederlassungen und Repräsentanzen in 33 Ländern, notiert seit 2007 an der Wiener Börse (KTCG) und erwirtschaftete mit mehr als 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Wirtschaftsjahr 2012/13 einen Umsatz von 488,9 Mio. EUR. Für weitere Informationen: www.kapsch.net und www.kapschtraffic.com